

Zwei auf einen Streich

Dreharbeiten zu zwei neuen Filmen der Neulandschüler beendet – Doppelpremiere im Februar

Gera (OTZ). Gleich zwei Filme haben die Neulandschüler und der Filmclub Gera-Pforten in den vergangenen zwei Wochen abgedreht. Die Ideen dazu wurden in der Arbeitsgemeinschaft (AG) Film der Geraer Neulandschule seit Anfang Februar entwickelt. Zwei Filmideen waren so gut, dass man im Filmclub Gera-Pforten sich gleich für den Dreh beider Geschichten entschied.

Dennis Borm schrieb nach einer Idee von Benjamin Kröber das Buch zum Film „Eine ganz normale Woche.“ Und Paula Pietsch schrieb das Buch zum Film „Von Strebern und andern Verliebten“. Mitte April wurden die Bücher an den Regisseur Michael Werner vom Filmclub weitergeleitet. Er schaute sich daraufhin mögliche Drehorte an und schrieb daraus zwei Szenarien mit allen erforderlichen Ka-



Bei den Dreharbeiten zu zwei neuen Filmen in der Neulandschule: die Schüler und Michael Werner vom Filmclub Gera-Pforten.
(Foto: privat)

meraeinstellungen. Am 20. Mai wurde das Szenarium für beide Filme fertig und konnte an die Darsteller, die Kinder der Neu-

landschule, ausgeteilt werden. Es begannen schauspielerische Übungen für alle der 27 Akteure, die jeweils in einem der beiden

Filmen ihren Text beherrschen und schauspielerisch umsetzen mussten. Von Anfang bis Mitte Juni wurde gedreht, neben dem Hauptdrehort der Neulandschule im Hofwiesenbad, in einigen Wohnungen und auf dem Spielplatz in der Tschirchstraße. Die Dreharbeiten waren nicht einfach. Von allen wurde viel Konzentration verlangt, die nicht immer vorhanden gewesen sei, so Horterzieher Stefan Gabel. Außerdem war die Drehzeit knapp bemessen.

Im Herbst beginnt für den Kameramann, Regisseur und Cutter Michael Werner die schwere Arbeit des Schnitts aus einem sechsstündigen Rohmaterial. Der Tag der Freude für alle Beteiligten soll am 1. Februar nächsten Jahres sein. Dann soll in der Neulandschule die Doppelpremiere beider Filme gefeiert werden.